

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 14.10.2019  
Antragsnr.: 167/2019  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: III/Hr. Matuschke

**erlanger linke**  
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 14.10.2019

**Antrag zum Stellenplan 2020: Einführung einer Erlangen-Zulage**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

wir beantragen:

Nach dem Vorbild der Stadt München wird eine "Erlangen-Zulage" eingeführt, als Ausgleich der vergleichsweise hohen Lebenshaltungs-/Mietkosten in Erlangen. Dies darf durchaus eine Vorbildwirkung auf private Arbeitsgeber in Erlangen haben.

München gewährt Beschäftigten in den unteren und mittleren Vergütungsgruppen zum Ausgleich der höheren Lebenshaltungskosten die sogenannte München-Zulage. Freie Träger, die städtische Aufgaben übernehmen, erhalten für die "München-Zulage" erhöhte Zuschüsse. Dafür gibt München 100 Millionen im Jahr aus, das entspricht in Erlangen ca. 7 Millionen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
(Stadtrat)